

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	13.12.2023	öffentlich - Kenntnisnahme

Vorlage zum Antrag Bürgerversammlung West der Stadt Fürth vom 20.11.2023 - Verwaltungsseitige Prüfung hinsichtlich einer Räumung des Meierskeller

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Entfällt, da Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Verwaltung beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der Frage, wie mit dem Fäkalschlamm in der Stollenanlage Meierskeller umzugehen ist.

Information zum Sachstand:

Im Zuge der Planungen für die neue Psychiatrische Fachklinik am Klinikum Fürth in der Jakob-Henle-Straße stieß man auf die Stollenanlage „Meierskeller“. Diese Anlage diente vor dem 2. Weltkrieg als Bierkeller und während des Kriegs als Luftschutzraum. Danach wurde sie unterschiedlich genutzt, bis der Eingang im Zuge der Neubaumaßnahmen der Treppenanlage verfüllt und überbaut wurde.

Um eine Befahrung der Stollenanlage zu ermöglichen, wurden von Dezember 2016 bis Februar 2017 eine Großbohrung sowie mehrere Kleinbohrungen hergestellt. Während der Erstuntersuchung der Stollenanlage am 13.09.2017 durch ein Spezialunternehmen stellte man fest, dass diese aufgrund einer mutmaßlich defekten Abwasserleitung über die Jahre mit Fäkalschlamm, Klinikabfällen und Klinikabwasser vollgelaufen war. Die Pegelhöhe des Fäkalschlammes variiert aufgrund der unterschiedlichen Bodenhöhen von ca. 1 m bis 30 cm unter der Decke. Außerdem fand man im Nachgang Spuren, welche auf einen schwankenden Pegel hinweisen. Demnach war die Anlage zeitweise bis knapp unter die Deckenhöhe vollgelaufen. Ein Beräumen der Anlage wird nach einem Gutachten eines Ingenieurbüros aufgrund der Lage und unterschiedlicher Viskosität des Faulschlammes als schwierig erachtet.

Bei einer erneuten Kamerabefahrung und Entnahme einer Schlammprobe am 12.05.2022 wurde festgestellt, dass der Schlamm bereits weitgehend abgetrocknet ist. Ein Begehen bzw. Beräumen der Stollenanlage ist aufgrund der hohen Konzentration an Faulgasen jedoch nur unter hohem Aufwand möglich.

Um abzuklären, ob aufgrund des Fäkalschlammes in der Stollenanlage Schadstoffe in das Grundwasser eindringen können, wurde die Erstellung von 2 Grundwassermessstellen durch das TfA in Auftrag gegeben. Diese wurden im Juni 2018 im Anstrom und im Abstrom der Stollenanlage hergestellt. Über diese Messstellen läuft die Grundwasseruntersuchung halbjährlich als Monitoring.

Nach dem Vorliegen der Ergebnisse der letzten, erweiterten Grundwasserbeprobung sowie nach Vorliegen des Abschlussberichtes, welcher bis Jahresende 2023 vom beratenden Ingenieurbüro erwartet wird, sind weitere Abstimmungstermine (stadintern und anschließend mit externen Fachbehörden) zum gebotenen Vorgehen vorgesehen. Für die Abwägung spielen insb. die von dem verfestigten Schlamm ausgehenden potenziellen Umweltgefahren und auch der Aufwand der Räumung eine wesentliche Rolle. Auch die Fragen Verursachung und Versicherung werden geklärt. Intern sind daher mit dem Vorgang mehrere Dienststellen betraut: TfA, OA, StEF, RA, Klinikum. Auch die Regierung von Mittelfranken als umweltrechtliche Aufsichtsbehörde lässt sich durch das OA aufgrund einer anhängigen Bürgerbeschwerde über das Vorgehen regelmäßig informieren.

Sobald der Abschlussbericht vorliegt und daraufhin das weitere Vorgehen innerhalb der beteiligten Dienststellen abgestimmt werden konnte, erfolgt eine Gremienbehandlung.

Die Verwaltung arbeitet demnach seit mehreren Jahren an diesem Vorhaben. Der Antrag aus der Bürgerversammlung („Verwaltungsseitige Prüfung hinsichtlich einer Räumung des Meierskeller“) ist daher aus Sicht der Verwaltung erfüllt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten unbekannt €	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst. Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Sachstandsbericht				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 29.11.2023

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Schmid, Markus
--

Telefon: (0911) 974 - 1490

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 13.12.2023

Protokollnotiz:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Der Umweltausschuss wünscht, möglichst frühzeitig über weitere Entwicklungen informiert zu werden; nach dessen Eingang soll auch bereits der gutachterliche Bericht dem Gremium zur Kenntnis gegeben werden.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen